

## Steuerungsgruppe Grätzllabor Innere Stadt

Datum: Mittwoch, 21.5.2025, 17:00 – 18:30 Uhr  
Ort: Altes Rathaus, Wipplingerstraße 6-8, 1010 Wien. Wappensaal  
Anwesende: M. Figl (Bezirksvorsteher), E. Pammer (BV1 Büro), A. Koller (ÖVP), T. Klein (NEOS), L. Grabetz (SPÖ), M. Salis-Samaden (Grüne), P. Dersch (Verein Agenda 21 Wien), A. Mann (Grätzllabor), R. Hajszan (Grätzllabor)  
Entschuldigt: Projektgruppe Zukunft Bauernmarkt  
Protokoll: Team Grätzllabor

---

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Kurzbericht aus der Bezirksvorsteherung zu relevanten Projekten und Themen für das Grätzllabor
3. Projektgruppen: Kurzbericht aus den beiden Vernetzungstreffen, Ziele und Ideen
4. Forum Innere Stadt I und Umfrage
5. Gemeinsames Brainstorming: Geschäfte für ein gutes Klima & Stakeholder Mapping
6. Updates vom Verein Lokale Agenda 21 Wien
7. Allfälliges

- 
1. Begrüßung und kurze Vorstellungsrunde
  2. Kurzbericht aus der Bezirksvorsteherung zu relevanten Projekten und Themen für das Grätzllabor
    - Am 4. Juni 2025 ist die Angelobungssitzung der neuen Bezirksvertretung. Markus Figl ist wieder als Bezirksvorsteher nominiert. Auch alle Bezirksrät:innen werden am 4.6. angelobt.
    - Verkehrsberuhigung ist ein großes Thema für die nächste Legislaturperiode. Die Anpassung der StVO tritt voraussichtlich mit 1.1.2026 in Kraft. Dann erfolgt eine Ausschreibung für die Umsetzung dieses großen Projektes.

Eine gemeinsame Initiative von:

- Die Innere Stadt entwickelt in den nächsten zwei Jahren einen „Strategieplan Öffentlicher Raum“. Es geht um den Umgang mit den verschiedenen Ansprüchen an den öffentlichen Raum wie Aufenthaltsqualität, Grünraum, Mikroklima und Stadtbild.
- Es wird aktuell wärmer und die Straßen der Inneren Stadt füllen sich wieder vermehrt mit Tourist:innen. Es ist sehr unterschiedlich in den einzelnen Grätzln, teilweise ist es sehr dicht und es gibt Stau.
- Im Sommer gibt es im Bezirk ein Ferienspiel mit der Parkbetreuung (Spielstationen und Preise von Spielwarengeschäften)

### 3. Projektgruppen: Kurzbericht aus den beiden Vernetzungstreffen, Ziele und Ideen

Beim zweiten Vernetzungstreffen wurde gemeinsam die Hitzekarte analysiert und am Luftbildteppich wurden öffentlich zugängliche heiße und kühle Orte gesammelt – als kühle Orte wurden zum Beispiel Kirchen genannt. Das Team des Grätzllabors stellte erneut die Möglichkeiten zur Projektfinanzierung vor.

Anschließend wurden die Projektideen aus dem ersten Treffen weiterentwickelt. Zwei konkrete Ansätze sind dabei entstanden, an denen interessierte Bewohner:innen nun weiterarbeiten möchten:

- Beschattetes Sitzelement (Galeristin Bella Volen): Die Idee dazu ist in den Präsentationsfolien dargestellt. Laut Auskunft der Bezirksreferentin der MA19 gibt es keine festen Vorgaben oder Kriterien für Stadtmöbel – die Entscheidung liegt beim Bezirk und es braucht eine Genehmigung von der MA19. Allerdings werden aus Wartungsgründen meist standardisierte Möbel bevorzugt, da diese einfacher zu betreuen sind. Teilweise ist auch eine TÜV-Prüfung erforderlich.

>> Bezirksrät:innen berichten, dass es bisher sehr schwierig war, neue Stadtmöbel in der Inneren Stadt umzusetzen. Hauptgründe dafür sind das besonders schützenswerte Stadtbild im ersten Bezirk und der hohe Wartungsaufwand – speziell angefertigte Ersatzteile sind oft teuer. Positiv hervorzuheben ist laut Verein Agenda 21 Wien jedoch ein Beispiel aus dem Alsergrund: Dort wurden hochwertige neue Stadtmöbel von den Dienststellen akzeptiert.

Fazit: Ein neues, individuell gestaltetes Sitzelement ist grundsätzlich möglich, aber in nächster Zeit eher schwer umzusetzen – es ist kein „schnell umsetzbares“ Projekt. Das Team des Grätzllabors gibt diese Einschätzung an die Ideengeberin weiter.

- Bewohner:innen aus der Projektgruppe „Sommerfrische im Zentrum“ möchten das Projekt „Grüne Route“ neu beleben. Dabei sollen wieder geführte Spaziergänge zu gelungenen Begrünungsbeispielen im Bezirk angeboten werden. Eine Online-Karte aus der vorigen Projektphase ist noch verfügbar und nutzbar (Lizenz aufrecht). Das Grätzllabor plant für den Herbst einen gemeinsamen Spaziergang, der auch öffentlich beworben wird.

Das Team des Grätzllabors berichtet vom ersten Treffen mit der Projektgruppe „Zukunft Bauernmarkt“ am 21.5.2025:

- Der Gruppensprecher äußerte das große Interesse der Initiative (bestehend aus anrainenden Eigentümer:innen und Betrieben), die Straße verkehrsberuhigt zu gestalten. Wünschenswert wäre eine Gestaltung ähnlich dem vorderen Bereich des Bauernmarkts 1 mit niveaugleicher Oberfläche, Bäumen und Pflasterung. Ein Vertreter der Firma Lenikus war ebenfalls anwesend. Das Unternehmen unterstützt die Idee einer Begegnungszone und steht in Kontakt mit Eigentümer:innen in der Gegend und signalisiert grundsätzlich Bereitschaft, ein derartiges Projekt auch finanziell zu unterstützen. Im Fokus steht nicht nur die Gasse Bauernmarkt, sondern das Grätzl Bauernmarkt, Wildbretgasse und Landskrongasse. Das Grätzllabor hat beim Gruppentreffen eingebracht, dass es wichtig wäre, weitere Anrainer:innen in den Prozess einzubinden, damit auch sie ihre Interessen einbringen können. So ist die Idee entstanden, im Herbst ein kleines Straßenfest zu veranstalten, z.B. mit einer Kochshow vom Lokal Wrenkh auf der Straße. Dafür könnte die Straße von 17 bis 20 Uhr temporär gesperrt werden. Diese Veranstaltung soll genutzt werden, um die Idee einer Verkehrsberuhigung vorzustellen und direkt mit den Anrainer:innen ins Gespräch zu kommen – in einem offenen und niederschweligen Rahmen. Die Zielgruppe sind vor allem die Bewohner:innen vor Ort. Es wurde vom Grätzllabor-Team auch überlegt, diese Aktion mit dem „Tag der Wohnstraße“ zu verbinden, um das Thema breiter zu diskutieren.

> > Die Mitglieder der Steuerungsgruppe betonen, dass Anrainer:innen oft nicht mit den Eigentümer:innen der Liegenschaften identisch sind. Deshalb ist es wichtig, sorgfältig zu überlegen, welche Erwartungen durch eine solche Aktion geweckt werden könnten. In der Inneren Stadt gibt es viele Straßen, in denen sich die Bewohner:innen eine Neugestaltung wünschen. Eine bauliche Umgestaltung der Gasse Bauernmarkt durch den Bezirk ist jedoch derzeit finanziell nicht realisierbar (für PPP-Projekte gibt es klare Vorgaben). Zudem liegt der Fokus – vor allem im Hinblick auf das umfassende Projekt zur Verkehrsberuhigung der Inneren Stadt – vorerst auf anderen Straßenzügen, insbesondere jenen, bei denen eine Einfahrtssperre für den motorisierten Verkehr geplant ist. Die Prioritäten sind entsprechend gesetzt, auch weil die zuständigen Magistratsabteilungen ihre personellen und finanziellen Ressourcen gezielt einsetzen müssen.

Grundsätzlich werden Aktivitäten zur nachbarschaftlichen Vernetzung begrüßt. Temporäre Straßensperren werden jedoch eher kritisch gesehen – es sei denn, es gibt ein klares und attraktives Angebot für die Anrainer:innen, wie etwa beim Straßenfest *Remasuri* in der Wollzeile. Hingewiesen wird von der Steuerungsgruppe auch darauf, dass es in der Gasse Bauernmarkt eine Potenzialfläche gibt, die bereits in der Vergangenheit thematisiert worden ist. Die Ideen für eine Aufwertung und Begrünung dieser Ecke waren nicht uninteressant und könnten vom Grätzllabor wieder aufgegriffen werden.

#### 4. Forum Innere Stadt I und Umfrage

Das Forum Innere Stadt findet am 23.6. um 18 Uhr im Haus der Musik statt.  
Details siehe ppt-Folie

5. Gemeinsames Brainstorming: Geschäfte für ein gutes Klima & Stakeholder Mapping Bitte noch ausstehende Rückmeldungen an innerestadt@la21.wien schicken. Danke!
6. Updates vom Verein Lokale Agenda 21 Wien

## Bezirksübergreifende Vernetzung im Kontext der Missionsthemen

Die bezirksübergreifende Vernetzung ist eine wesentliche Neuerung des Grätzllabors und wurde im Rahmen des Weiterentwicklungsprozesses besonders von Projektgruppen gewünscht. Die Ziele der bezirksübergreifenden Vernetzung entlang der Missionsthemen sind die Nutzung von Synergien, das Bewältigen gemeinsamer Herausforderungen, das Teilen von Best-Practices und allgemein der verstärkte Austausch der Projektgruppen. Projektgruppen und Grätzlmacher:innen sind eingeladen konkrete Vorschläge und ihren Bedarf nach Vernetzung anzusprechen, um passende Formate mit dem Grätzllabor auf die Beine zu stellen.

### Klimafitte Grätzl & Begrünung

- Bezirke:
  - Innere Stadt, Wieden, Josefstadt, Favoriten, Penzing, Rudolfsheim-Fünfhaus, Donaustadt
- Termine:
- Di, 3.6. 17:30 bis ca. 19 Uhr – Spaziergang in Favoriten zu Parklets, Hochbeeten und Wurmhotels  
[Spaziergang zu Parklets, Hochbeeten und Wurmhotels - LA21.wien](#)
- Ausblick Sommer:
- Aktion zum Schwerpunkt Begrünung in Wieden geplant. Einladung durch das GL Wieden.
- Aktion Schwerpunkt Beschattung in Penzing. Einladung durch das GL Penzing.
- Euer Grätzllabor wird rechtzeitig dazu informieren.

### 15-Minuten-Stadt

- Bezirke:
  - Landstraße, Neubau, Alsergrund, Währing, Liesing
- Termine:
- Mi, 4.6. von 16-18 Uhr – Radtour Alsergrund – Fokus Gürtel und Umfeld  
[Mit dem Rad durch den Alsergrund - LA21.wien](#)
- Ausblick Herbst
- Treffen der Mobilitätsgruppen geplant, sowie Einladung zum Austausch durch das GL Liesing.
- Euer Grätzllabor wird rechtzeitig dazu informieren.

Die Dialogveranstaltung „Nachhaltig im Gespräch“ vom 9.4. zum Start der Grätzllabore hatte die Missionsthemen zum Fokus und im Rahmen der Projektische wurden mit Vertreter:innen von Magistratsabteilungen Projektideen besprochen.

Diese Ideen wurden gesammelt und vom Verein LA 21 Wien in einem Projektkatalog zu den Missionsthemen zusammengefasst, der auch Anlaufstellen und Umsetzungsdauer zu jeder Idee liefert. Download über den Nachlese Beitrag auf der Website: [Grätzllabore Wien 2025: Eure Ideen für ein lebenswertes Grätzl - LA21.wien](#)

## Zugänge für Projektgruppensprecher:innen & Grätzmacher:innen zum Dashboard der Website [la21.wien](https://la21.wien) und zu Canva für Grafikvorlagen

Dashboard Website [la21.wien](https://la21.wien)

Über den Sommer werden alle Projektgruppensprecher:innen und Grätzmacher:innen für ein speziell entwickeltes Dashboard im Backend der neuen Website freigeschaltet. Durch den Zugang bekommen die freigeschalteten Personen folgende Möglichkeiten:

- Buchung von Equipment für Aktionen im öffentlichen Raum über die Online-Verleihdatenbank für Equipment des Vereins Lokale Agenda 21 Wien
- Bearbeitung der Beschreibung der Projektgruppe/Grätzmacher:in und der Beschreibungen der zugeordneten Projekte
- Neue News und Termine als Beiträge anlegen sowie alte News bearbeiten

Alle Beiträge und Änderungen werden durch das Grätzlabor-Team im letzten Schritt freigegeben!

Canva für Grafikvorlagen

Es werden Grafik-Vorlagen im Programm Canva erstellt, mit dem die Projektgruppen und Grätzmacher:innen eigenständig einfache Flyer und Plakate erstellen können. Es wird eine Auswahl an Vorlagen mit voreingestellten Flächen und Bildrahmen geben, die von den Nutzer:innen befüllt und heruntergeladen werden.

Es wird ein Infosheet im Dashboard geben, mit einer kurzen Einführung zu Canva und zur Befüllung und Erstellung der Grafik-Dateien.

## Kostenlose Möglichkeit zur Ausbildung zur Engagement-Lots:in

Die Wiener Freiwilligenagentur (Zusammenarbeit Social City Wien und Wiener Hilfswerk - gefördert vom Sozialministerium) bietet engagierten Bürger:innen die Möglichkeit sich als Engagement-Lots:innen ausbilden zu lassen. Angeboten wird eine kostenlose Qualifizierung bestehend aus zwei Workshops á 4 Stunden (nächster Termin im Herbst) und die darauffolgende Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur.

Engagement-Lots:innen stehen in weiterer Folge in ihrem Bezirk und ihrem Grätzl als Förderer:innen freiwilligen Engagements, Vernetzung und Ansprechperson für andere Bürger:innen zur Verfügung. Der Umfang der freiwilligen Tätigkeit beläuft sich auf etwa 10 Stunden pro Monat.

Alle weiteren Infos und Anmeldung zur Ausbildung im Infosheet: [Infosheet der Wiener Freiwilligenagentur](#)

7. Allfälliges

-

*Danke für die Teilnahme und den konstruktiven Austausch!*